

Antrag

öffentlich

Datum

01.04.2019

Nummer

A0106/19

Absender

Stadtrat Kumpf

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Herr Schumann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

11.04.2019

Kurztitel

Standortsuche für eine neue Grundschule in Ostelbien

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, beim Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt anzufragen, ob die Liegenschaft Turmschanzenstraße 32 der Landeshauptstadt Magdeburg für den Bau einer dringend benötigten weiteren Grundschule im Stadtgebiet Ostelbien in geeigneter Weise überlassen werden kann.

Die Anfrage sollte insbesondere den Hinweis enthalten, dass eine dort errichtete Grundschule auch der Beschulung der Kinder von Bediensteten der vor Ort ansässigen Ministerien dienen kann und soll, womit der politisch und gesellschaftlich gewünschten besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf Rechnung getragen würde.

Begründung:

Infolge stark gestiegener Schülerzahlen ist es unumgänglich, im Stadtgebiet Ostelbien eine weitere Grundschule zu errichten. Bisherige Überlegungen bevorzugten Standorte im Stadtteil Cracau. Konkret handelt es sich um die Bereiche Heumarkt/Zuckerbusch und Struvestraße/Am Brellin. Alternativ dazu wird vom Antragsteller aus folgenden Gründen der Standort Turmschanzenstraße 32, Gemarkung Magdeburg, Flur 714, Flurstück 58/34, favorisiert: Zu der Liegenschaft gehören neben einer geräumigen Freifläche auch Grundstücksbereiche, auf denen sich die Gebäude des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr (MLV), des Ministeriums für Bildung (MB) und des Landesschulamtes befinden. In unmittelbarer Nähe befindet sich zudem das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration (MS). Seitens des Ministeriums der Finanzen wird der unbebaute Liegenschaftsbereich in der Turmschanzenstraße im Rahmen der Fortschreibung des Unterbringungskonzeptes Magdeburg als potenzieller Neubaustandort für ein Verwaltungsgebäude betrachtet.

Es gibt seitens des Landes aber keine konkreten Pläne für eine landeseigene Nutzung des Areals und es gab bezüglich der Liegenschaft Turmschanzenstraße bislang keine Gespräche mit der Stadt Magdeburg, die den käuflichen Erwerb oder die Nutzung der Liegenschaft zum Inhalt gehabt hätten. Die Liegenschaft Turmschanzenstraße 32 kann als optimaler Standort für eine neue Grundschule betrachtet werden.

Die Freifläche ist baureif und voll erschlossen. Der Standort ist für Schüler aus den Stadtteilen Brückfeld, Herrenkrug, Werder und Berliner Chaussee gleichermaßen gut und auf jeden Fall besser erreichbar als die bislang gehandelten Standorte. Der Maxime „Kurze Wege für kurze Beine“ könnte somit Rechnung getragen werden. Zudem ist es schwer vorstellbar, dass einer solchen Anfrage seitens des Ministeriums der Finanzen abschlägig beschieden wird, wenn doch

die Möglichkeit geschaffen würde, dass auch die Behördenmitarbeiter ihre im Grundschulalter befindlichen Kinder dort beschulen lassen können. Dies wäre eine Maßnahme zur angestrebten besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Zudem spricht gegen den Standort Struvestraße/Am Brellin, dass dort nicht genügend Platz bzw. Freifläche vorhanden wäre, um eine Schule zuzüglich Nebengebäuden (z. B. Turnhalle) zu errichten, und dass die diskutierte Verlängerung der Friedrich-Ebert-Straße als nicht machbar erscheint. Auch der Standort Heumarkt/Zuckerbusch wird für einen Schulneubau als wenig sinnvoll erachtet, da sich dort bereits in unmittelbarer Nähe die Grundschule „Am Elbdamm“ befindet und die Baukosten aufgrund verschiedener unbekannter Faktoren derzeit unkalkulierbar sind. Schlussendlich müssen in dem großflächigen Stadtgebiet Ostelbien die Grundschulstandorte so verteilt sein, dass – im Sinne derzeit geltender Planvorgaben – keine Konzentration auf einen Bereich stattfindet und Schüler wie Eltern keine unnötig langen An- und Abfahrtswege haben.

Ronny Kumpf
Stadtrat